



Ist kein Foto, sondern eine Hellogravüre:
«Abort» von Florian Buhler, 2019



SPOT ON: TOILETTENGESCHICHTEN

KANNST DU SPÜLEN

Das gute alte Klo bekommt eine eigene Kunstausstellung. Wurde auch Zeit: Das Ding ist kulturgeschichtlich brisanter, als man denkt.

VON PAULINA SZCZESNIAK

GRUPPENSCHAU Diese Ausstellung, könnte man nun fröhlich kalauern, sei ein Griff ins Klo. Könne man runterspülen. Sei Kacke. Machen wir natürlich nicht. Und doch sind wir schon voll im Thema: Das Klo und alles, was dort so passiert, ist, obschon grusig und sehr privat, ein nicht zu unterschätzender Teil nicht nur des Alltags, sondern auch des täglichen Sprachgebrauchs. Offenbar fasziniert uns das sogenannte stille Örtchen, und so war es eigentlich längst überfällig, dass sich eine Ausstellung des Themas annimmt. Zumal man kunsthistorisch aus dem Vollen schöpfen kann: Man denke an Marcel Duchamps «Urinal» (das, so streitet man aktuell, vielleicht von seiner Künstlerkollegin Elsa von Freytag-Loringhoven stammte; auch dem widmet sich die Ausstellung), man denke an den Italiener Piero Manzoni, der 1961 ein paar Portionen seiner Exkremente in Dosen abfüllte, etikettierte («Merda d'artista») und zu Geld machte, man denke an «Complex Pile» von US-Berufspöbler Paul McCarthy, einen riesigen aufgeblasenen Haufen. Die Ausstel-

lung «Spot on. Toilettengeschichten» gräbt allerdings nicht die ollen Kamellen aus, sondern hat sich bei der jüngeren Künstlergeneration und vor allem auch in der Schweiz umgesehen. Und wurde fündig, und wie! Rund 30 Kunstschaffende stellen teils brandneue Werke zum Thema WC, darunter etwa die drei Damen von Mickry3 oder Florian Bühler, der das Thema fadengerade angeht (siehe Bild). Macht Spass, macht schlauer (wetten, dass Sie etwas übers Klo lernen, das Sie noch nicht wussten?) und macht vor allem Sinn, an diesem Ort: Was heute Museum ist, war nämlich vor 100 Jahren eine Fabrik – für Toilettenspülkästen der Marke Geberit.

RAPPERSWIL-JONA, ALTE FABRIK

KLAUS-GEBERT-STR. 5 WWW.ALTE-FABRIK.CH

Vernissage: Fr 19 Uhr
Ausstellung bis 13.10. Eintritt frei